



Patienten im Wachkoma e.V.
Hepperblick 3
51702 Bergneustadt/Neuenohe

12 Oktober 2009
Seite 1 von 1

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins Patienten im Wachkoma,

in einem Artikel des Anzeigen-Echos vom 9. September 2009 habe ich mit großem Interesse von Ihrem Sommerfest sowie Ihrem besonderen Einsatz für Patienten im Wachkoma gelesen. Zudem konnte ich mich auf Ihrer Website über Ihren Verein und dessen vielfältige Leistungen informieren.

Das Appallische Syndrom ist eine sehr tragische und gleichsam in medizinischer sowie therapeutischer Hinsicht schwierige Erkrankung. Auch die Angehörigen von Wachkoma-Patienten brauchen im Umgang mit ihrer Situation sowohl eine besondere emotionale und psychologische als auch selbstverständlich medizinische und praktische Unterstützung.

Daher ist es sehr wichtig, dass Sie den Angehörigen mit Rat und Tat beiseite stehen und sich für eine optimale Betreuung und Behandlung der Wachkoma-Patienten einsetzen.

Dass Sie unsere Gesellschaft auf die Bedürfnisse der Wachkoma-Patienten aufmerksam machen, ist eine unverzichtbare Leistung. Zumal nicht auszuschließen ist, dass sie ihre Umwelt sehr wohl wahrnehmen. Eine Veranstaltung wie das Sommerfest ist eine gute Gelegenheit, um über das Appallische Syndrom zu informieren sowie gleichsam Patienten und Angehörigen etwas Gutes zu tun.

Für Ihr beispielhaftes und bundesweit einzigartiges Engagement möchte ich Ihnen herzlich danken. Ihrem Verein wünsche ich auch in Zukunft viel Stärke und Courage sowie die bestmöglichen Behandlungserfolge und -erkenntnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Jürgen Rüttgers

Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Postanschrift:
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
poststelle@stk.nrw.de